

E-Autos kostenlos aufladen

Agenda Energie und Umwelt stellt Pläne vor / Förderung von Altbausanierungen



Die AG2025 stellte Maßnahmen vor, die Steinfurt noch klimafreundlicher machen sollen.

Foto: jspl

jspl- **BURGSTEINFURT.** Als Produzent erneuerbarer Energien ist Steinfurt Vorreiter in der Region. Darauf sind die Mitglieder der AG2025 Energie und Umwelt stolz. Außerdem produziert die Stadt mehr Energie als sie selbst verbraucht, nämlich 150 Prozent des Eigenbedarfs.

Am Montagabend traf sich die AG2025, um die Ergebnisse ihrer bisherigen Arbeit vorzustellen. Besonders für die Bereiche Altbausanierung und Elektromobilität wurden Maßnahmen erarbeitet, die dabei helfen sollen, Steinfurt als lebenswerte und klimafreundliche Stadt in die Zukunft zu führen und zugleich lokale Wertschöpfung zu betreiben.

Der Umstieg auf Elektroautos soll für die Bürger neben den gesetzlich festgeschriebenen Vergünstigun-

gen zukünftig durch kostenfreies und unbefristetes Parken im Stadtgebiet attraktiv gestaltet werden. Eine Bezuschussung einer Ladestation für zu Hause durch die Stadtwerke und Elektroins-

»Wir verbrauchen Flächen für Neubauten, die auch für die Landwirtschaft benötigt werden.«

Bürgermeisterin Bögel-Hoyer

tallateure ist ebenfalls in dem Maßnahmenpaket vorgesehen. Zwei Ladestationen, kündigten die Mitglieder der AG an, würden es den Fahrern von Elektroautos ab Dezember am Burgsteinfurter Baumgarten und am Borghorster BWS-Center zudem ermöglichen, ihre

Fahrzeuge dort kostenlos mit Strom zu betanken.

Auch Besitzer von Altbauten sollen von den geplanten Maßnahmen der AG profitieren. »Wir verbrauchen immer mehr Flächen für Neubauten, die auch für die Landwirtschaft benötigt werden«, erklärte Bürgermeisterin Claudia Bögel-Hoyer. Darum sei es wichtig Altbauten zu erhalten und zu sanieren, damit die Energiekosten erschwinglich sind.

Zunächst soll ein Planungsbüro die Wärme- und Stromnetze einzelner Wohnquartiere untersuchen und ein Konzeptpapier erstellen. Ein Sanierungsmanager soll danach den Dialog mit den Hausbesitzern suchen und die Umsetzung der Maßnahmen anregen. Dabei gilt jedoch stets: »Niemand soll be-

drängt werden, sondern es sollen Angebote gemacht werden«, erläuterte Pia Niehues, Klimaschutzmanagerin der Stadt.

Beendet ist die Arbeit der AG2025 Energie und Umwelt mit den bisherigen Ergebnissen und Maßnahmen nicht. Auch in Zukunft werde man sich treffen, um weiterhin für die Zukunft der Stadt und der lokalen Wirtschaft zu arbeiten, so die Verantwortlichen.

■ Die AG2025 Energie und Umwelt wurde 2011 auf Initiative der Stadt gegründet und besteht unter anderem aus Vertretern der Verwaltung, des Kreises, der Stadtwerke, der Autohäuser, der Geldinstitute und des Handwerks. Ziel ist es, die Attraktivität der Stadt auch in Zukunft zu erhalten und Lösungen zu erarbeiten, die Bürgern, dem Klima- und Umweltschutz und ortsansässigen Unternehmen nützen.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Steinfurt
: Nr.267
: Mittwoch, den 16. November 2016
: Nr.17